

## Haushalt 2007

# Das Wichtigste aus der Sicht Dorn-Assenheims

Die CDU hat dem Haushalt 2006 zugestimmt und bekennt sich zu den wichtigsten Botschaften des Zahlenwerks: Sparen und Konsolidierung. Zwar sind die Steuereinnahmen nach Jahren des Rückgangs und der Stagnation durch die verbesserte wirtschaftliche Situation in Deutschland erfreulich gestiegen, doch muss ein Großteil dieser zusätzlichen Einnahmen künftig an den Kreis abgeführt werden. Frei verfügbare Gelder sind somit kaum noch vorhanden.

### Die – neben dem Feuerwehrezuschuss – wichtigen Daten sind:

- ◆ Die **Steuern** bleiben konstant, bei den **Gebühren** ist nach 12 Jahren Stabilität der Preis für Wasser auf 1,60 € pro Kubikmeter erhöht worden, da alle Rückstellungen nunmehr aufgebraucht sind.
- ◆ Die **Sozialstation** wird weiterhin bezuschusst. Die CDU erkennt die Wichtigkeit der gemeindlichen Pflegearbeit hoch an und befürwortet diese Zuschüsse, auch wenn die Stadt hierzu nicht verpflichtet ist.
- ◆ **Vereinsförderung, Jugend- und Seniorenarbeit** werden weiter unterstützt, die Vereinszuschüsse erhöhen sich um 30 % auf 13.000 €.
- ◆ Die **katholische Kindertagesstätte** erhält 85 Prozent der Betriebsausgaben von der Stadt erstattet. Die CDU erteilt Bestrebungen mit negativen Entwicklungen zum Stellenplans eine klare Absage.
- ◆ Die **katholische öffentliche Bücherei** wird weiter bezuschusst



*Ihnen allen wünschen wir  
ein schönes Weihnachtsfest,  
einen guten Rutsch und  
viel Glück, Erfolg und  
Gesundheit im neuen Jahr.*

Wir danken Ihnen für viele interessante Gespräche in 2006  
und freuen uns, diesen Dialog auch 2007 weiterzuführen.

**Ihre  
Dorn-Assenheimer**

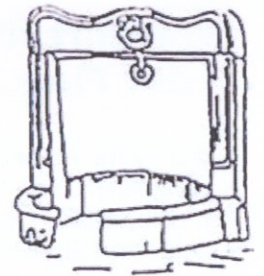


# CDU

WIR IN  
DORN-ASSENHEIM

# CDU

Nr.  
74



## PLANUNGSSICHERHEIT Feuerwehr erhält Mittel für Anbau

Die Freiwillige Feuerwehr Dorn-Assenheim plant einen Anbau an die Südseite der Fahrzeug- und Lagerhalle des Feuerwehrgerätehauses. Entstehen sollen zusätzliche Lager- und Stellkapazitäten für feuerwehrtechnisches und vereins-eigenes Material. Zudem benötigt die Wehr eine Unterstellmöglichkeit für das im Vereinseigentum befindliche historische Löschgerät.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat nunmehr die erforderlichen Mittel für die Jahre 2007 und 2008 bereitgestellt. Nach Auskünften des Bürgermeisters ist der Split auf zwei Jahre zwar nicht mit dem Baukonzept abgestimmt, aber die Feuerwehr kann nunmehr verlässlich planen und die erforderlichen Baumaßnahmen in die Wege leiten.



Beachtung verdient das Finanzierungsmodell dennoch – ist es doch ein vorbildliches gemeinschaftliches Konzept von Stadt und Feuerwehr. Durch Eigenleistungen gelingt es, die Kosten um fast 50 Prozent zu senken. Hiervon profitiert die Stadt als Gebäudeeigentümer in erheblichem Maße, denn angesichts der nach wie vor brisanten Haushaltssituation hätte eine Gesamtfinanzierung kaum erfolgen können.

Die CDU hat während der Haushaltsberatungen nochmals deutlich gemacht, dass es im Interesse der Stadt ist, diesen Antrag wenn auch mit einjähriger Verspätung zu befürworten. Denn hierbei geht es nicht nur um die Sicherung der Einsatzbereitschaft.

Nicht jeder Verein ist zu jeder Zeit in der Lage, ein solches Projekt umzusetzen. Insofern sollte die Stadt diese Chance mit dem Angebot an Eigenleistungen ergreifen und für eine zügige Umsetzung folgen. Es liegt jetzt am Magistrat mit den Verantwortlichen zügig ein Baukonzept fertig zu stellen und die Baugenehmigung zu beantragen.

## Vorfahrt für Kinder - der Flop 2006 ?

Nichts hatte Anfang 2006 die Dorn-Assenheimer so bewegt wie die Verkehrspolitik. Über drei Monate testete die Straßenverkehrsbehörde eine einspurige Durchfahrt in der Engstelle Wetteraustraße kombiniert mit einer Einbahnstraßenlösung in der Obergasse. Das Ergebnis ist bekannt: Unzählige verärgerte Einwohner. Was aber haben die Verantwortlichen, sprich Straßenverkehrsbehörde und Bürgermeister als Ortpolizeibehörde seitdem getan ? Die von der CDU erarbeiteten Vorschläge wurden ignoriert. Auf eine Anfrage im Stadtparlament im Oktober, welche Umsetzungsmöglichkeiten unserer Vorschläge wie die Fußgängerampel in Höhe Haingrabenweg- / Leidheckerweg er sieht, bzw. in Angriff nehmen will, antwortete Bürgermeister Wagner vielsagend: **KEINE !**

Stattdessen wurde auf die Umsetzung eines CDU Vorschlags, die lockeren Kanaldeckel endlich zu fixieren hingewiesen.

### SOLL'S DAS GEWESEN SEIN ?

Aus CDU-Sicht lautet die Antwort NEIN. Um die Thematik wieder auf die Agenda zu bringen, will die CDU in der kommenden Parlamentssitzung am 12. Dezember wissen, mit welcher Ernsthaftigkeit in 2006 Radkontrollen stattgefunden haben.

Basierend auf diesen Ergebnissen setzen wir uns im Rahmen unserer Möglichkeiten weiterhin konsequent dafür ein, dass unser Verkehrskonzept im Sinne einer den Erfordernissen angepassten Schulwegsicherung in der Diskussion bleibt. Wir bleiben am Ball.



### **BAMBINI-Programm schafft beitragsfreies 3. Kindergartenjahr**

Eine gute Nachricht für alle Eltern und Kinder: Ab dem 1.1.2007 kann die Stadt Reichelsheim das dritte Kindergartenjahr beitragsfrei stellen. Dies betrifft sowohl die städtischen Kindergärten, die katholische Kindertagesstätte in Dorn-Assenheim und der Montessori-Einrichtung.

Mit dem BAMBINI-Programm geht die CDU-geführte Hessische Landesregierung den Weg besserer und günstigerer Betreuungsangebote konsequent weiter.

Das Landesprogramm hat ein Gesamtvolumen von rund 100 Millionen Euro. 65 Millionen Euro fließen in einen Fonds, aus dem heraus die Kommunen das letzte Kindergartenjahr von Elternbeiträgen freistellen können. Weitere 35 Millionen Euro würden für den Ausbau des Betreuungsangebotes für Kinder unter drei Jahren verwendet. Die Kommunen könnten ab Januar 2007 für jeden Halbtagsplatz 100 Euro und für jeden Ganztagsplatz 200 Euro pro Kind und Monat aus dem Fonds abrufen.

Der Magistrat hat bis dato noch keinen Entwurf für eine geänderte Kindertagesatzung eingebracht, so dass wir an dieser Stelle nur allgemeine Angaben machen können. Sicher ist jedoch, dass wir die Vorteile dieses Programms an Sie zum 1.1.2007 weitergeben möchten. In wieweit auch unter 3 – jährige in Reichelsheim davon verstärkt profitieren können, werden wir je nach Bedarf noch ausloten. Hier sucht die CDU zunächst das Gespräch mit KITAs und KIGAs.

## Bahn frei für Linie 3

Mit diesem CDU-Info erhalten Sie den neuen Busfahrplan 2006/2007. Dieser enthält zahlreiche Neuerungen und Verbesserungen, nicht zuletzt auch ein Ergebnis Ihres Engagements und Ihrer Vorschläge. Hierzu sagen wir Danke verbunden mit der stetigen Bitte, uns Ihre Erfahrungen und Anregungen weiter mitzuteilen.

### ZUSAMMENGEFASST BEDEUTET DIES:

- Mehr Busverbindungen am Samstag
- Erstmals Busverbindungen am Sonntag
- Eine Busverbindung mehr am Nachmittag generell
- Bessere Anschlüsse
- Keine Umwege mehr über Florstadt. Hier fährt die Linie 4 jetzt separat

### EINZIGES MANKO:

- Weiter fehlende Verbindungen am späten Abend. Das Konzept Anrufsammeltaxi liegt weiter auf Eis.

Erfahrungsgemäß reicht ein Fahrplan pro Haushalt nicht immer aus. Sollten Sie deshalb einen zweiten oder mehrere Exemplare wünschen, melden Sie sich bitte bei:

**Holger Hachenburger,**  
☎ 069 71584442  
**Horst Wagner, ☎ 5009**  
oder per E-Mail:  
holger.hachenburger@  
jpmorgan.com

## Mehr Verkehr (1)

Die vier Kilometer lange Strecke zwischen Reichelsheim und Florstadt wird in zwei Teilen ausgebaut. Los geht's im März von Florstadt bis zur Flugplatzeinmündung, ab September 2007 wird dann der zweite Teil bis zum Ortseingang Reichelsheim erneuert. Künftig hat die Straße eine Breite von 6 Metern, daneben verläuft ein 3,50 Meter breiter Radweg.

Während der Ausbau langfristig Entlastung und ein verbesserte Radwegeanbindung für Dorn-Assenheim bringt, bedarf es nicht viel Phantasie, wo während der Sperrung bis Mai 2008 der meiste Verkehr durchfließt: Durch Dorn-Assenheim. Die CDU wird dies sorgfältig beobachten und bei Bedarf von den Verantwortlichen Maßnahmen fordern.

## Mehr Verkehr (2)

Vorwärts kommen die Arbeiten im Baugebiet "Südlich der Schwarzdornallee". Begonnen wurde bereits mit den Tiefbauarbeiten, bis Ende des Jahres werden die Baustraßen in fertig gestellt sein. Auf diesem Gelände können etwa 34 Häuser errichtet werden, bisher haben sich Interessenten für die Hälfte gemeldet, so dass der geplanten zügigen Erschließung in zwei Abschnitten nichts mehr im Wege steht. Um die Belästigungen für die Anwohner in Grenzen zu halten, hat die CDU vom Bürgermeister die Überprüfung der Vorschläge für verkehrsmindernde Maßnahmen verlangt. Dies wurde von ihm abgelehnt. Auch hier gilt somit: Beobachten und dann gemeinsam Handeln. Wir bleiben am Ball.

### Auch das noch: O Tannenbaum

Ziemlich lieblos, so ein Passant, hängen die Kerzen am Baum am Denkmal bei der Kirche. Während die Kerzenlichter in häuslichen Zimmern üblicherweise Richtung Oben leuchten, weisen die Lichter am besagten Baum auch ohne nennenswerte Sturmeinflüsse stramm nach unten. Vielleicht wollte die Stadt auch nur auf den sinkenden Schuldenstand aufmerksam machen. **Motto: Sag's durch die Kerze !**